

Unterstützung für den inklusiven Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern

Die Vermittlung naturwissenschaftlicher Grundbildung gehört heute zu den unangefochtenen schulischen Bildungszielen. Inklusiver naturwissenschaftlicher Unterricht, der die Prinzipien und Prämissen eines guten Unterrichts und sonderpädagogischer Förderpraxis gleichermaßen zu Grunde legt, berücksichtigt fachbezogene Bildungsangebote für alle Schülerinnen und Schüler. Dieses Angebot der QUA-LiS NRW für die naturwissenschaftlichen Fächer bietet mit Blick auf die komplexen Planungsanforderungen an inklusiven Unterricht Unterstützung an, indem es versucht, die unterschiedlichen Planungsebenen für den Unterricht in Form eines Lernstrukturgitters abzubilden.

Mit diesem spezifischen Angebot im Lehrplannavigator stellt QUA-LiS NRW den Schulen eine weitere Unterstützung bei der anspruchsvollen Aufgabe der Unterrichtsplanung und -durchführung in heterogenen Lerngruppen zur Verfügung.



Kontakt

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)
Paradieser Weg 64, 59494 Soest
Susanne Eßer
Referentin für Inklusion und Förderschulen
Arbeitsbereich 4
Telefon: 02921/683-4023
E-Mail: Inklusiver-Fachunterricht@qua-lis.nrw.de

Impressum:

Rüdiger Käuser
Direktor
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)

E-Mail: poststelle@qua-lis.nrw.de
Web: www.qua-lis.nrw.de

QUA-LiS NRW 05/2022

Bildnachweis: QUA-LiS/Udo Geisler

www.qua-lis.nrw.de

Qualitäts- und
UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule



Inklusiver Fachunterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern



 **QUA-LiS NRW**
Beratung. Unterstützung. Qualität.

Unterstützungsmaterial für das zieldifferente Lernen in der Sek I

Welche Unterstützungsangebote bietet QUA-LiS?

QUA-LiS NRW ...

- bietet Materialien zur Unterrichtsentwicklung unter Einbezug der zieldifferenten Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung an,
- zeigt Möglichkeiten der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung für heterogene Lerngruppen auf, die eine fachbezogene Bildung zum Ziel haben und individuelle Lernfortschritte für alle ermöglichen,
- informiert über Gestaltungsmöglichkeiten inklusiven Unterrichts.

Wie könnte eine Unterrichtsplanung aussehen, die fachdidaktische Ansprüche des Unterrichtsfaches zu individuellen Kenntnissen, Kompetenzen, Perspektiven und Interessen in Beziehung setzt?

- Sogenannte Lernstrukturgitter können wichtige Planungshilfen sein.
- Die Lernstrukturgitter (nach KUTZER) können für den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern adaptiert werden.
- Im Lernstrukturgitter kann der gemeinsame Lerngegenstand sachlogisch differenziert dargestellt werden.
- In den Lernstrukturgittern werden die Komplexität des Inhalts (horizontale Achse) und das Niveau der Auseinandersetzung mit dem Inhalt (vertikale Achse) veranschaulicht.

info

Das Unterstützungsangebot finden Sie im Lehrplannavigator unter:

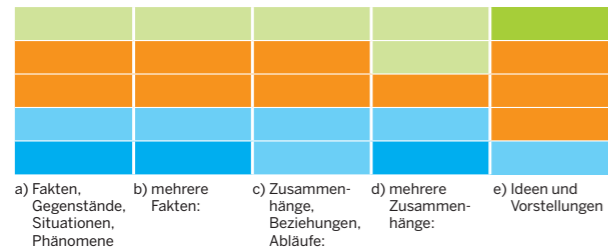
[www.schulentwicklung.nrw.de/
cms/inklusive-fachunterricht](http://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/inklusive-fachunterricht)



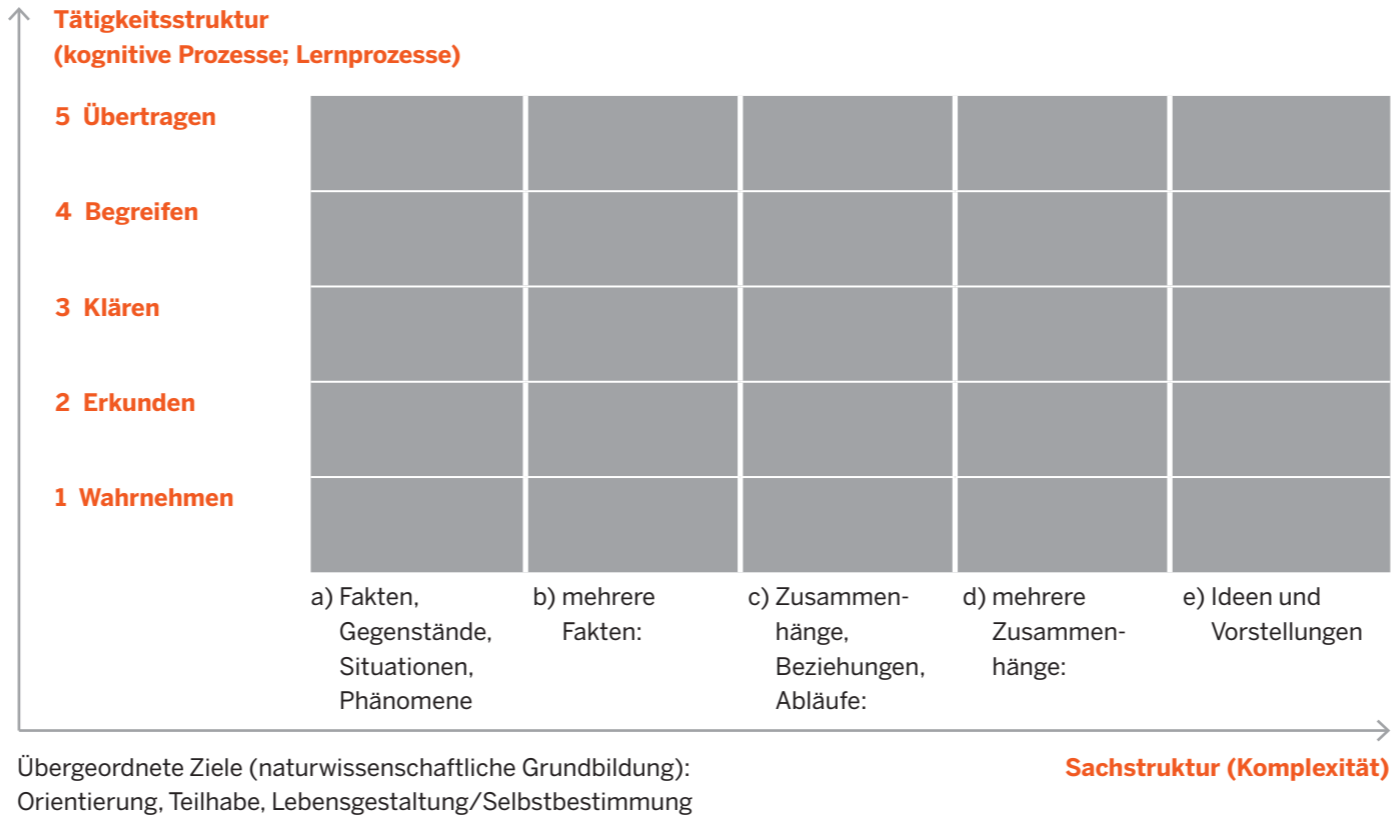
Wie können die unterschiedlichen Zugänge zum gemeinsamen Lerngegenstand deutlich werden?

- Die Arbeit mit dem Lernstrukturgitter eröffnet für alle Lernenden Möglichkeiten, Fähigkeiten zur Abstraktion und zum Erkennen von Zusammenhängen zu entwickeln.
- Die Lernstrukturgitterbeschreiben unterschiedliche Lernziele und Lernwege.
- Die kognitive Anforderung lässt sich über die Komplexität des Lerngegenstandes und über den kognitiven Prozess, der mit einer Lernhandlung verknüpft ist, variieren.
- Das fünfstufige Modell inklusiven Unterrichts nach WEMBER ermöglicht Differenzierung innerhalb eines curricularen Orientierungsrahmens.
- Das zentrale Niveau einer Lerngruppe wird durch die Basisstufe, die Unterstützungsstufe I und die Erweiterungsstufe I abgedeckt.
- Qualitativ und quantitativ vertiefende Aufgaben werden in der Erweiterungsstufe II und Basisaufgaben in der Unterstützungsstufe II beschrieben.
- Die farbliche Codierung der Stufen kann in das Lernstrukturgitter zur Visualisierung eingezogen werden (siehe unten: Beispiel für eine mögliche Farbverteilung).

Beispiel:



Lernstrukturgitter als Planungshilfe zum Thema:



Welche Planungselemente stehen besonders im Fokus?

Im Fokus stehen

- eine enge Verknüpfung von Lern- und Entwicklungsplanung und fachlicher Unterrichtsplanung zur Ermöglichung einer erfolgreichen Bildungsbiografie,
- verschiedenste Maßnahmen zur (inneren) Differenzierung,
- ein classroom management zur Schaffung einer verlässlichen Lernumgebung, die bestmögliche Lern- und Entwicklungschancen für alle Schülerinnen und Schüler bietet,
- ein Einsatz von Lerngerüsten (Scaffolds) zur Unterstützung individueller Lern- und Entwicklungsverläufe,
- Prinzipien der Lernförderung bzw. des Universal Design for Learning.

